Otto Schneid
Papers

Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/ottoschneid45_10

J. A. W. v. HEYDEN, P. ENG. M.E.I.C.
DIPL. ING. MIN. ENG.
CONSULTING ENGINEER & GEOLOGIST

J.A.W. v HEYDEN
992 HALIBURTON AT LOCHSIDE
CORDOVA BAY,
B. C. CANADA
(604) - 658-8766

301 HOUNSLOW AVE.
WILLOWDALE, ONTARIO
CANADA
TEL: (416) 221-1430

1..Juli 1973

Liebe Freunde im [illegible]rnen Toronto,

Gerade war ich soweit meinerseits Ihnen zu schreiben, da nun Ihr Name am ober$ten auf meiner Liste stand. Icu hatte schon fuer einige Zeit das Gefuehl, dass ich von Ihnen hoeren wuerde, Trotzdem ich sonst nicht sehr sensitiv mit ESP bin. Vielleicht war es auch mein schlechtes Gewissen, da ich solange habe nicht von mir hoeren lassen. Wir hatten schon einigen Besuch fuer einige Tage, der uns sehr erfreute und den wir sehr genossen. So waere es auch eine grosse Freude, wenn wir Sie beide hier begruessen koennten. Zuerst muessen Sie unser Gast sein, da wir den Raum sowieso haben. Inzwischen wird auch das Wasser warm genug sein zum baden. Ich war gerade letzt mal reingefallen, so kann ich sagen, das die Temperatur sehr schoen zum Schwimmen ist, Jedoch werde ich mich noch erkundigen wie die Verhaeltnisse fuer Unterkunft in Qualicum Beach sind, das bekannt ist fuer das warme Seewasser. Es ist nur etwa and rthalbstunden von hier. So werde ich der dortigen Unterkuenfte mich erkundigen und die Information gleich schicken. - Wir leben ja sozusagen eine Stufe ueber Meereshoehe, wo wir vollkommen geschuetzt unser Heim haben. Auch haben wir die "Galerie", die mit der Sonnedrauf jeden Tag bis ueber 90°F warm wurde. Dort mache ich mein Sonnenbaden und Sauna in eins. Das Haus bleibt dabei sehr angenehm kuehl und heizt nicht auf, was besonders unserer Nachtruhe sehr zu statten kommt. Ansonstens geht es uns soweit gut, wenn mir auch mein Rueckgrad nach wie vor Schwierigkeiten macht. Mit Ernas Massagen aber laesst es sich aushalten.

Mit meinen sonstigen Interessen fuehle ich mich wieder wie ein Schuljunge vor dem Examen und lese viel ueber Psyche, Astral and aehnliche Probleme, da ich dort noch sehr viel zu lernen habe. Ich versuche das Gelesene dann mit meinen eigenen Erfahrungen aufGleichheit zu bringen, was sich noch nicht ganz herrichtet. Jedoch ist es ungemein interessant, was andere und in dem Fache beruehmte amerikanische Schriftsteller und Medien zu sagen haben. All-maehlich rundet sich das Bild ab und eventual hoffe ich auch mehr "trainiert" in diesen Kuensten fungieren zu koennen. Jedoch bin ich noch immer am Stoff-sammeln. Dann erst kann ich es auswerten und zusehen, das Geeigneste fuer mich zu verwenden.

Beiliegend eine von den Barron Skizzen, die er von unserem Haushalt her gemacht haben koennte. Ich habe ja so allerhand Gemuese geflanzt und wir haben schon herrlich geerntet.

Alles ist nur mit Holzasche geduengt. In manchen Beeten habe ich schon die zweite Flanzung. Jetzt fangen gerade die Bohnen an zu bluehen, auch die Tomaten. Aber sie setzen noch nicht an. Erbsen haben wir schon abgeerntet und haben etwa 5-6 "Portionen" im Freezer weggepackt, da wir ja das alles nicht auf einmal essen koennen. Salad (und wirklich zarter) koennen wir jeden Tag frisch essen, da ich genuegend habe fuer Monate zu kommen. Ich begluecke schon meine Nachbarn damit, da wir mehr haben als wir verdruecken koennen.
Morgen fahre ich in die Stadt, wo ich meine Informationen beim Turistenbuero einhole und Ihnen sofort uebermittle.
Von uns aus kann man so schoene Ausfluege und Sehenswuerdigkeiten beschnuppern, dass man in einem Monat allein dort noch nicht durchkommt.
Es ist ja ein herrliches Fleckchen Erde, auf dem wir hier die Gnade haben zu leben.

So werden Sie baldigst von uns wieder hoeren.
Ihnen und Miriam die besten Gruesse
und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen.

In Verbundenheit Ihr

Waldhorst

J.A.W. v HEYDEN, P.Eng.
992 Haliburton at Lochside
CORDOVA BAY, B.C. Canada
VICTORIA
AM
JUL 19
1973
B.C.
Jeanne Mance
1606-1673
Canada
8
604-658-8766
Prof. Dr. Otto S C H N E I D
48 Laurelchrest Ave.
DOWNSVIEW - Ontario
PAR AVION
VIA AIR MAIL
CORREO AEREO

Sa .ve our air

Canada Trust

DESIGN RD 1929 B.-E. LTD.

19. Sept. 1973.

Liebe
Lieber Otto und Miriam,

Habt herzlichen Dank fuer die schoenen Aufnahmen, die sehr gut geworden sind. Wir freuen unssehr, dass wir mal Bilder von uns beiden haben. Meistens mache ich die Aufnahmen, und ich glaenze dann mit Abwesenheit. Zwar ist nicht viel verloren, wenn ich nicht mit dabei bin, da ich ja keine Model Schoenheit bin. Erna dagegen ist pfotogenik und sieht immer recht ordentlich auf den Bil2-dern aus.

Inzwischen ist nun hier auch Herbst geworden mit den ueblichen Regenfaellen, die ja den Beginn des dritten Quartals des Jahres ankuenden. Es war ja zu trocken den ganzen Sommer durch, was die Ernten im Garten erheblich beschraenkt haben. Wir haben noch nicht ein fuenftel der Pflaumen geerntet, wie im Vor-jahre. Aber es ist nicht so wichtig, da wir ja von Freunden noch welche be-kommen koennen. Jedoch mit unserem kleinen Verbrauch werden wir uns mit dem zufrieden geben, was wir haben.

Als letzte Konstruktion mache ich in diesem Jahre die Umwandlung von der Zyklopenmauer am Garten in eine aufgemauerte. Dadurch haben wir mehr Schut-z, da dann die lieben Kinder nicht meine Steine umwerfen und sonst wie ver-schleudern koennen, besonders um Halloween.

Leider hatte ich einen Fall, da ich ueber die Klamotten stolperte und rueck-waerts auf den Steinhaufen fiel, was zwar die Steine nicht weiter beein-druckte. Aber ich habe mir wieder am Rueckgrad was ausgehaengt, was mir boe-se Schmerzen bereitet. Nun sind auch noch alle Osteopaten auf Sommer Ferien. So muss ich eben warten bis sie wieder zurueckkommen. Inzwischen werde ich mir eine Stange im Keller einbauen, an der ex ich mich zu strecken versuchen kann. Vielleicht hilft das etwas um den Kram wieder einzurecken.

Inzwischen habe ich mein Kanu wieder verkauft und sehe mich nun nach einem vernuenftigen Aluminum Boot um, an dem ich auch meinen Aussnbord Motor ein-haengen und benutzen kann. Erna kann nicht mehr im Kanu mit, da sie Schwie-rigkeiten mit dem Gleichgewicht hat, seit dem sie die Operation vor dem Ohre hatte.

Nun istja auch die Hitzewelle in Toronto vorueber. In Ottawa hatten sie sogar Nachfrost. Was fuer Gegensaetze in diesem Lande ???

Hier koennen wir noch Rosen bis zu Weihnachten haben. Es ist in der Hinsicht doch besser an der Westkueste als mit dem mehr kontinentalen Klima in Ontario. Ich glaube das Haus, das wir uns angesehen hatten, ist noch nicht verkauft. Sie haben es nun ohne Vermittlung zum Verkauf.

So bleiben Hoffentlich all e in der Familie Schneid in bester Gesundheit noch waehrend des Herbstes und durch den Winter. Wir denken viel an Euch.

Herzlichst alles Gute Eure

Ed Ulber & Erna.

Beiliegend eine Sketsch von der Aussicht auf den Hügel, die sich weniger zum malen eignet. Jedoch habe ich dem Rate gefolgt und so diese Skizze! Da die Halbtöne im Druck nicht durchkommen so habe ich mich schattiert.

[illegible]

J.A.W. v. HEYDEN, P.ENG. M.E.I.C.
DIPL. ING. MIN. ENG.
CONSULTING ENGINEER & GEOLOGIST

J.A.W. v HEYDEN
992 HALIBURTON AT LOCHSIDE
CORDOVA BAY,
B. C. CANADA
301 HOUNSLOW AVE.
WILLOWDALE, ONT.
TEL: (416) 221-1430

23. May 1973.

Liebe Freunde im sonnigen Sueden,

Herzlichen Dank fuer Ihre zwei letzten Briefe, aus denen wir ersehen, dass Sie endlich einmal wieder Ferien machten und im sonnigen Sueden sich von den kalten und regnerischen Tagen des Kanadischen Klimas erholen. Dieses Jahr geht es also auch wieder nach Deutschland fuer einen Besuch. So haben Sie wohl Ihre letzte Arbeit vollenden koennen und sind so frei, um die weite Welt wieder geniessen zu koennen. Was mich ganz besonders interessiert sind Ihre Mitteilungen ueber Ihre Verwandten in Mexico, deren Linie weit (wie auch Ihre) ins graue Voralter zurueckreichen und so auch Sie selbst von koeniglichem Blute sind. Da ich mich letzthin mehr denn je mit spiritualisten Buechern beschaeftigt habe, so wird mir mehr und mehr klar, wie wir ja nur die Fortsetzung eines frueheren Lebens bedeuten und sozusagen nur ein Baustein in einer Entwicklung des Geistes darstellen. So haben Sie beide mit Ihren vielen Gaben schon eine lange Entwickling hinter sich, die sich langsam mehr und mehr zur Vollendung entwickelt. - Sie sind schon der zweite Mensch, von dem mir die lange Vorgeschichte klar wurde. Eine Freundin von uns entwickelte sich auch koerperlich mehr und mehr ihrer Abstammung nach,die in die graue Vorgeschichte Mittel-Asiens zurueckreicht. Sie ist auch eine geistig reiche Persoehnlichkeit, die ein Reihe von Buechern schrieb, die sozusagen ein Spiegel ihrer grossen Gaben darstellen, die man ja auch nicht in einem Leben entwickeln kann. Was mich allerdings bei meinem letzten Besuche in ihrem schoenen Kuenstlerheim ueberraschte,waren ihre Gesichtszuege, die ploetzlich die Praegung tibetanischer Abstammung zeigten. Ich erwaehnte es ihr gegenueber. Sie war nicht im geringsten davon ueberrascht und"Wusste", dass ihre fruecheste Abstammung von der Nähe des Pamir Plateaus kam. In einer spaeteren Wiedergeburt war sie in Griechenland, wo sie mit Persoenlichkeiten zusammen kam, die (auch koeniglichen Blutes) sie in ihren jetzigen Leben wiedererkannten. Ja auch in dieser Hinsicht ist es eine kleine Welt, da sich anscheinend die verwandten Geister immer wiedersuchen und auch finden und so eine Gemeinschaft bilden, die unzertrennlich ist. Von mir selbst kann ich nur mit Bedauern sagen, dass ich ein langes Leben mehr oder weniger vergeudete, da ich (vaterlos, ich verlohr ihn als ich 5 war) keine leitende Hand hatte und alles schwer mit meinen eigenen Fehlern erkaempfen musste. So ist mein Fortschritt weniger der Entwicklung sonder nur der Erkenntnis zugute gekommen. Nun leben wir hier ja in nahe paradisischen Verhaeltnissen, die wir nach Herzenslust noch verschoenern, was Sie hier auch erleben koennten, wenn Sie auf den Rueckwege hier ein paar

Tage Rast machen koennten. Auch ich weurde sehr begruessen zwanglos zu plaudern und Gedanken austauschen zu koennen.
Koerperlich sind wir zwar nicht ganz ohne kleinere Missstaende. Im Grossen und Ganzen aber koenen wir nicht klagen. Anscheinend hat Ernas Krebs sich nicht ausgebreitet und ist (hoffentlich) vollkommen verschwunden. Manchmal hat sie zwarNervenschmerzen, die ich aber in wenigen Sekunden meist vollkommen beseitigen kann. Letzt der Slip in der unteren Wirbelsaeule laehmte sie auf der rechte Seite. Aber auch das gibt sich schon wieder. Sie arbeitet immer zu viel und ueber ihre Kraefte. Denn alles muss eben "so" sein und nichts weniger, um sie zufrieden zu stellen. Trotz allem haben wir wieder ein Heim geschaffen, dass in seiner Vollendung schon so manche ueberraschte, die das Haus vorher kannten und nun kaum wiedererkennen.
Wir haben Freude an Schoenheit und tun, was ~~sich~~ man eben mit unseren Mitteln und der Freude des Schaffens erreichen kann.
Schaffen koennen ist eben die groesste Freude,mit der man den Gesetzen des Lebens am besten folgen kann.
So ihnen beiden weiter gute Erholung. Vielleicht koennen wir uns doch bald einmal wiedersehen. Wir haben ja Platz hier fuer liebe Besucher.
In herzlicher Verbundenheit

Ihr

Walther K.

ps. herzliche Grüße auch an meiner Frau.

17. Aug.73

Dear Otto and Miriam,

Enclosed find the news about the final strike at the ferries, that stalled many vehicles here on the island and they had to make special provisions for some, (that didn't got away in time) to house them and to have sanitairy facilities on location at the Schwarz Bay Terminal. Our neighbours, the schmidts, were also lucky to get their granddaughter in time to the ferry to have her shipped to Vancouver, where she joins the rest of the family. And then this lousy Government, as they earn money to the tune of 500 Millions during one season by the influx of tourists in the summer months, can not put the foot down, to care adequatily for those.

You have been wise to go, before the situation came to a climax. In the early afternoon yesterday two solid rows of vehicles were all along the road from Schwarzbay to Sidney, that means a few miles long, waiting to get onto one of the ferries for the trip back. No wonder the tailend was out of luck.

Typical for the burocracy, no matter if they are conservatives or if they are communists. They all in the end are of the same colour, highly inefficient.

We enjoyed your stay with us very much and see for a repeat performance next year under a better star,we hope. Thenwe are able to show the real sights of this beautiful spot, of which you barely had a glimpse.

In meantime you may dream about our fairy land and prepare the plans for the coming summer.

Enclosed also a picture of the "dogwood" trees, of which we have anumber on b/ our own property.

Yesterday we had some relief by having the forenoon some rain. The first drops since over 6 weeks and the first real rain since over 6 month. It seemed as if the whole nature was looking greener and the air still so much more fragrant and fresh. Anyway it washed the dust down, which covered everything during the long draught. (including my car).

We hope that you concluded your long journey savely and in good health, arriving home refreshed by the many inspiring sights you observed and relished.

Wishing you the best with regards to all, including ~~XXXXX~~ Jacob

sincerely

Walther & Erna.

J. A. W. v. HEYDEN, P. ENG. M.E.I.C.
DIPL. ING. MIN. ENG.
CONSULTING ENGINEER & GEOLOGIST

301 HOUNSLOW AVE.
WILLOWDALE, ONTARIO
CANADA
TEL: (416) 221-1430
(604) 658-8766

21. Juli,1973

Liebe Freunde,
Mein letzter Brief war nur schnell geschrieben, damit Sie sofort von uns Antwort hatten und so wissen, dass wir Ihre Nachricht erhielten. Jetzt kann ich einwenig ausfuehrlicher auf Ihre Zeilen eingehen. Unsere Glueckwuensche zu dem "neuen" Beaumont, der Ihnen sehr zu statten kommen sollte. Wir haben noch immer unser Minaturauto, mit dem wir alles leisten Koennen, was wir vorhaben.
Wenn Sie noch nie hierin der Gegend waren, so koennen wir nur anraten, einmal diese Parisische Gegend sich anzusehen. Auch ist das Wasser jetzt Anfang August warm genug zu baden, wie man auch die Moeglichkeiten hat etwas weiter noerdlich in Qualicum Beach richtig warmes Seewasser zu geniessen. Hier saue sen die Kinder Im Wasser rum wie die Kaulquabben. So ist das Wasser also durch das unentweg heisse Wetter auch hier schoen zum schwimmen.
Wir wuerden vorschlagen, dass Sie erst einmal herkommen., Aus beiliegender Literatur koennen Sie auch ersehen, dass es hier mehr zu sehen gibt, das sich lohnt. Wenn auch gerade die besten Sachen nicht dabei angegeben sind. Victoria selber ist ja wie eine alte Provinzstadt aus der Vergangenheit, die nur manchmal mit dem Verkehr einer modernen Stadt aehnelt. Wo wir wohnen, eine der schoensten Gegenden in und um Victoria ist ja steendiges Ferienland mit wunderbarer Ruhe und Frieden, den man von der Grosstadt kommend sonst nirgenwo mehr antrifft. Wir haben ein nettes Haeuschen, das alle Bequemlichkeit bietet, das wir gerne mit Ihnen teilen, wenn Sie mit uns vorlieb nehmen wollen. Sie koennen ganz ungehindert tun und lassen, was sie wollen und koennen auch sich mit dem Essen einrichten, wie Sie es gewohnt sind. Wir machen keine Umstaende. So koennen Sie an unserem Essen teilnehmen, oder Sie koennen es sich selber machen, wie sie es gewohnt sind.
Mit unserem Wagen koennen wir rumfahren, wenn Sie sich die Gegend und Umgegend ansehen wollen, und wir benutzen es fuer unsere Bequemlichkeit. Wenn Sie hier einfliegen, so holen wir Sie vom Flughafen ab, da wir halbweg zwischen Flughafen und Victoria liegen, so ist das nur ein kleiner Hop. Durch das anhaltend heisse Wetter sind die Farmer in argen Noeten, da die Duerre sich langsam zum Katastrophe auswirkt. Trotzdem ist unser Garten nach wie vor in voller Blumenpracht. Auch sind die Gemuese in bester Verfassung. Wenn Sie fliegen, so koennen sie als OA*pensioner die 50% Preis wahrnehmen, Miriam koennte(siehe Beilage) die anderen Verguenstigungen in Anspruch nehmen. Der Flug von Toronto endet in Vancouver. Aber mit der "Duro"Karte in Vancouver kann man eine Stunde spaeter weiter nach Victoria. Von Flughafen fliegen sie doch

Vom Flughafen in Vancouver koennen Sie uns schon anrufen waehrend der einen Stunde aufenthalt und uns mitteilen, wann Sie einfliegen.
Sonst schreiben Sie uns vorher den Tag und Ihre Flugnummer, womit wir Ihre Ankunft dann hier leicht ausdifteln koennen.
Wir freuen uns schon maechtig auf Ihr Kommen. Der Flug ueber die Rockies ist bei gutem Wetter ein einzigartiges Erlebnis.
Und hier haben wir sozusagen die See und die Alpen in eins mit den hohen Olympischen Bergen im Sueden. Bei gutem Wetter koennen wir sogar die Berge bei Seattle, Vancouver und den hohen Mount Baker sehen, der rund 100 Meilen Luftlienie sein Schneebdecktes Haupt zeigt. Sonst is Victoria die Stadt der "Blumen", die in Koerben von den Kandelabern haengen und in Fuelle in den Parks und freien Plaetzen angeflanzt sind. Weltbekannt sind aber natuerlich die Butchards Gaerten von ungeahnter Schoenheit. Es lohnt sich eine Kamera mit Buntfilm mitzubringen. Unsere letzten Besucher haben herrliche Aufnahmen dort machen koennen.
Natuerlich ueberlassen wir es Ihnen und Ihren Plaenen, ob es ihnen passt, mal einen Ausflug zu uns in dieses gottgesegnete Fleckchen Erde zu unternehmen.
Wenn Sie nach Qualikum Beech oder so gehen wollen, so sind die Preise fuer Zimmer mit allem Komfort (auch housekeepeing) etwa ~~15~~ - 18 ~~21~~ Dollar?Tag.
Ich wuerde Sie dorthin fahren und auch wieder abholen. Es sind anderthalb bis zwei Stunden durch landschaftlich schoenste Gegenden.
Jedoch koennen (oder muessen) Sie erst zu uns kommen, wo unser Haus Ihnen fuer jede Laenge der Zeit ~~Ihnen~~ zur Verfuegung steht. Je laenger, je lieber.
So mit Herzlichem Gruss Ihnen beiden immer Ihr

Walter & Erna H.

25.Juli 1973

Mein lieber Herr von Heyden!

Gleich nach Ankunft Ihrer beiden viel mehr als liebenswürdigen Briefe vom 18. und vom 21. kam auch Miriam aus NY zurück und auf Grund der von ihr erlangten Informationen kann ich Ihnen vor allem von Herzen danken und Ihnen und Frau Erna einiges kurz über unsere Reisepläne mitteilen.

Etwa 2 Wochen stehen uns zur Erholung zur Verfügung. Wir fliegen von hier (wenn sich alles genau einhalten läßt) am 31.Juli ab, um zuerst etwa eine Woche in den Rocky-Mountains zu verbringen, in der Gegend von Banff, oder genauer: 4-5 Tage wie gesagt, und dann in einem gemieteten Auto von dort an Eure berühmte Küste, und diese Fahrt wollen wir langsam in etwa 3 Tagen machen. In den eigentlichen Rockies und dann unterwegs u in Eurer Gegend möchte ich Landschaft malen u wir nehmen auch Material zum Lesen u Schreiben mit. Mag sein, daß wir statt der Autoreise auch in Eure Gegend fliegen. Sobald wir Euch nahe sind, telefonieren wir. Nach Ihrer überzeugenden Schilderung eignet sich für uns für die zweite Woche am besten Qualicum Beach. Was wir von Ihren hochherzigen Angeboten herzlich gern annehmen, ist Ihre Führung dorthin und vielleicht Abholung zu einem bescheidenen Abendessen mit Euch. Mehr als das anzunehmen wäre reinste Barbarei, besonders in Anbetracht dessen, daß Sie Beide sich gegenwärtig nicht 100%er Gesundheit erfreuen. Doch vielleicht läßt sich ein Arrangement finden, das uns ermöglicht, mit Ihnen und Frau Erna doch ein paar angenehme Stunden zu verbringen, die Euch in keiner Weise anstrengen.

Für die mit Gesundheit verbundenen Umstände haben wir umso mehr Verständnis als auch wir schwer überanstrengt u erholungsbedürftig sind. Daher locken mich Sehenswürdigkeiten jetzt nicht so sehr wie reine Luft, angenehmes Wasser, ein bequemer Liegestuhl, ein stilles reines Hotelzimmer u einfache Kost in unserm vegetarischen Stil. Auf ein entspanntes Beisammensein mit Euch freuen wir uns von Herzen ebenso auf den ästhetischen Genuß Ihres Hauses u Gartens. Wir hoffen von Euch viel mehr zu hören als sich brieflich erzählen läßt u Euch auch von unserm Tun u Planen erzählen.

15.Juli 1973

Liebe von Heydens!

Wir wären hocherfreut, zu wissen, daß Sie Beide sich völliger Gesundheit und aller erwünschten Zutaten erfreuen.

Miriam arbeitet in NY ihrem Ph D intensiv entgegen und auch die Jungen und schließlich auch ich arbeiten mit Volldampf.

Nach allem Für und Wider haben wir unsern Plan einer Europareise für diesen Sommer aufgegeben und wollen statt der europäischen Landschaft Berge und Meer dieses Kontinents genießen. Erlauben Sie mir also die Anfrage, ob, wenn wir die Rockies überqueren, der Ozean in Ihrer Gegend zum Schwimmen in der ersten Augusthälfte warm genug sein dürfte. Wenn das der Fall sein sollte, würden wir gern 2-3 Tage in einem möglichst stillen und angenehmen Hotel in direkter Meeresnähe verbringen, und ein besonders hoher Genuß wäre es für uns,Euch, Ihr Lieben, wiederzusehen. Andernfalls würden wir, da die Seebäder für Miriams Gesundheit so wichtig sind, nach unserm altgewohnten Cape Cod fliegen oder in unserm soeben erstandenen, wenn auch nicht ganz neuen Beaumont fahren. Auch für eine nur aus wenigen Worten bestehende Information werde ich Ihnen sehr dankbar sein.

Mit den herzlichsten Grüßen bin ich Ihr

Otto Schneid

[illegible].VIII.1973

Ihr Lieben Erna und Walter!

Vorgestern kamen wir heim, nach so vielen herzlichen Eindrücken, im zweiten Teil der Reise über [illegible] und die südlichen Rockies, und fanden einige Dutzend Briefe vor, z.B. von sehr sympathischen Leuten, doch die beiden besten waren von Euch u von einem entfernten Verwandten in Vancouver, einem international anerkannten Biochemiker, der seit Jahrzehnten als Forscher u Profes or arbeitet. Die für uns besonders sinnfällige Gemeinsamkeit zwischen Euch und ihm bestand darin, daß auch er uns mit unvergeßlicher Herzlichkeit aufnahm. Sein u mein gemeinsamer Urgroßvater war eine überragende Gestalt in der hebräischen Literatur des 1[illegible]. Jahrhunderts, ein Denker, auf den wir beide stolz sind u der uns noch mit einer höchst bedeutenden Ahnenreihe verbindet.

Nun möchten wir, Miriam u ich, Euch nochmals innig danken, für Eure liebe u so schöne u echte Gastfreundschaft u für die Gelegenheit, Euch noch viel besser kennenzulernen als bisher. Und überdies für Euern lieben Brief mit den Beilagen.

Diese 6000 Meilen waren unsere längste Autoreise, u außer den begeisternden Eindrücken, die auf viel längere Zeit hätten verteilt sein müssen, um weder zu verwirren noch auch ein [illegible]ologisches Gedränge zu bewirken, haben wir auch sachlich viel gelernt, z.B. Geographie, u konnten vielerlei Menschentypen beobachten, auch mit Tieren u Pflanzen mehr Fühlung gewinnen. Ich hatte auch Arbeitsmaterial mit u konnte unterwegs lesen, schreiben u zeichnen, ja sogar ein Gemälde ausführen.

Die arme Miriam ist sofort nach ihrer Rückkehr in intensive u komplizierte Arbeit eingespannt. Bei mir geht der Übergang leichter vor sich, weil mich niemand drängt.

Nun, da wir Euer harmonisches u so gepflegtes Heim mit dem begeisternden Garten kennen, werden wir Eurer weniger abstrakt u viel anschaulicher gedenken.

Seid also von Herzen bedankt u wißt, daß wir, ob wir oft oder selten schreiben können, mit warmem Gefühl an Euch denken u Euch immer das Beste wünschen -

Eure

Miriam und

תִּכְתֹּבְנָה	12) לִבְשׁוּ
הֻלְבַּשׁ	13) הִתְרַגְּשׁוּ
תִּתְפַּטַּרְנָה	14) הִשְׁבִּיר
נִפְגַּר	15) הִשְׁבַּרְנָה
נִפְגְּשׁוּ	16) נִלְבַּשׁ
יִפָּגֵשׁ	17) תִּשְׁאַרְנָה
נִלְבַּשׁ	18) תְּדַבֵּר
נִתְלַבֵּשׁ	19) תִּתְקַשֵּׁרְנָה
הִלְבִּישׁ	20) הִצְלִיחַ

הַשְׁלֵם:

בִּנְיָן	גּוּף	שֹׁרֶשׁ	הַפֹּעַל
פָּעַל	אֲנִי	כתב	______
פִּעֵל	אַתָּה	דבר	
פֻּעַל	הוּא	שמר	
הִפְעִיל	הִיא	קשב	
הִתְפַּעֵל	אֲנַחְנוּ	כתב	

The Queen's

VICTORIA
AM
DEC 11
1973
8
8
CANADA
Professor Dr. and Ms. Otto S C H N E I D.
48 Laurelcrest Ave.
D O W N S V I E W * Ontario.
CANADA
1973
1973
CANADA

J.A.W. v HEYDEN, P.Eng.
992 Haliburton at Lochside
CORDOVA BAY, B.C. Can.

Unsere Gedanken sind
bei Ihnen mit den
besten Wünschen für ein
gutes und gesundes
Neues Jahr

Herzlichst

May every happiness
be yours
this Holiday Season

Walter und Erna.